

HANNOVER



Veranstaltungen

80 Jahre Riga-Deportation „... nach dem Osten gebracht“

15. Dezember 2021

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

 ZeitZentrum
Zivilcourage

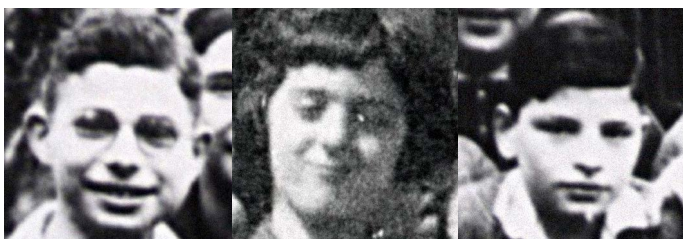
Grußwort

Liebe Leser*innen!
Liebe Interessierte!

Der Vermerk *„nach dem Osten gebracht“* auf der historischen Meldekarte des siebzehnjährigen Heinz Alexander aus Hannover ist eine zynische Verschleierung seines Schicksals.

Heinz wurde am 15. Dezember 1941 von der ersten und größten von acht Deportationen aus Hannover erfasst. **An diesem Tag vor 80 Jahren wurden 1001 Jüdinnen und Juden aus Hannover nach Riga deportiert.** Der jüngste, Danny Hirschberg, war viereinhalb Monate alt, die älteste, Anna Flersheim, 81 Jahre alt. Von den 1001 überlebten nur 69 die Zeit im Ghetto, in verschiedenen Konzentrationslagern und auf den sogenannten „Todesmärschen“.

Der Tag dieser Deportation ist zum zentralen Gedenktag für alle ermordeten Jüdinnen und Juden aus Hannover geworden.





Die **Namen** der 1001 deportierten Menschen sind unter den 1935 auf dem Holocaust-Mahnmal eingemeißelten Namen ermordeter Jüdinnen und Juden aus Hannover. In mehreren besonderen Veranstaltungen zum 80. Jahrestag der Deportation nach Riga werden die **Gesichter** und **Geschichten** von 80 dieser Menschen wieder sichtbar gemacht.

Das Programm spiegelt die Vielfalt der heutigen Praxis des Erinnerns und Gedenkens in unserer Stadt. Ich möchte Sie herzlich einladen, die Veranstaltungen zu besuchen bzw. den virtuellen Aktionen zu folgen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Belit Onay'.

Ihr Belit Onay

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover



Übersicht der Veranstaltungen

Ab dem 6.12.2021

„80 Jahre – 80 Biografien“

Social-Media-Aktion

15.12.2021

Jüdisches Hannover

Freischaltung der mehrsprachigen Webseite

www.juedisches-hannover.org

15.12.2021, 12 Uhr

**Gedenkveranstaltung am
Holocaust-Mahnmal**

Bitte beachten: 2G-Veranstaltung

15.12.2021, 17-21 Uhr

„80 Jahre – 80 Gesichter“

Illumination des Neuen Rathauses

15.12.2021, 20 Uhr

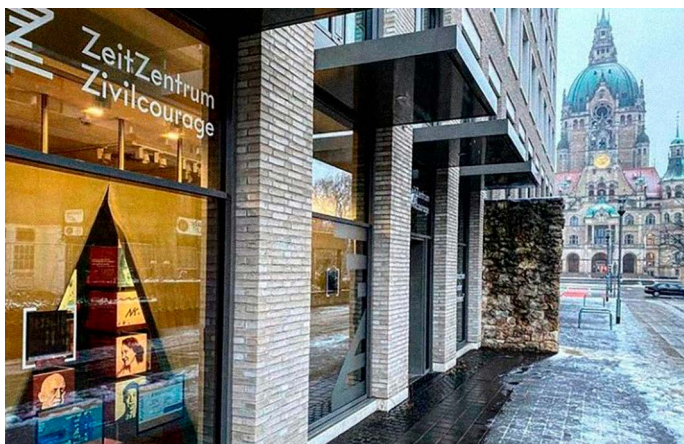
„Vor 80 Jahren nach Riga!“

Poetry-Abend im Ballhof Eins

Bitte beachten: 2G-Veranstaltung



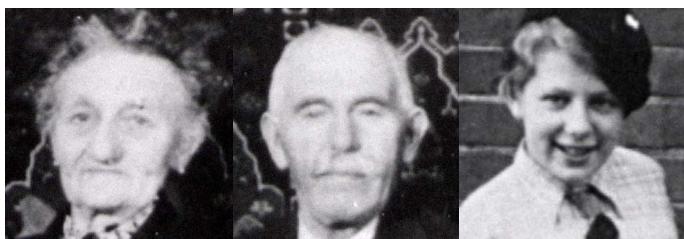
Ab dem 6. Dezember 2021 „80 Jahre – 80 Biografien“



Social-Media-Aktion

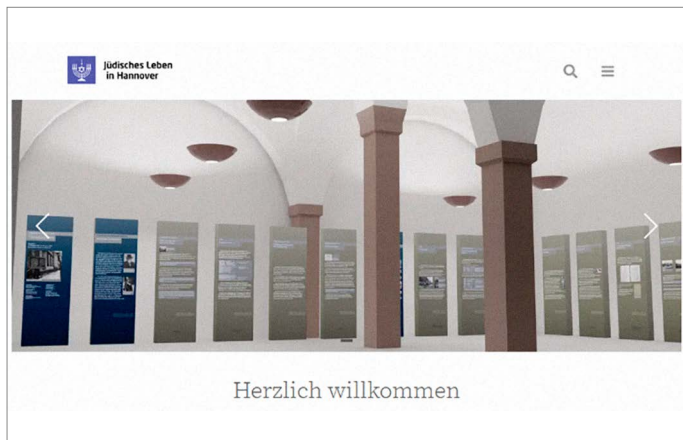
Von vielen der 1001 nach Riga deportierten Jüdinnen und Juden sind nur wenige Informationen überliefert. Zum 80. Jahrestag der Deportation haben wir die Biografien von 80 Personen recherchieren können. Die Gesichter dieser Kinder, Frauen und Männer zeigen wir im Vorfeld des Jahrestages auf unseren Social-Media-Kanälen. Dabei geben wir stichwortartig Einblick in ihre Lebensgeschichten.

- 🐦 @das_z_hannover
- 📷 das_z_hannover
- 📘 ZeitZentrum Zivilcourage
- 🌐 www.hannover.de/das-z



15. Dezember 2021

Jüdisches Hannover



Freischaltung der mehrsprachigen Webseite www.juedisches-hannover.org

Auf der Webseite werden die Inhalte folgender Ausstellungen präsentiert:

- „Abgeschoben in den Tod“ zum 70. Jahrestag der Deportation, 2011
- „8 Objekte – 8 Schicksale“ zum 75. Jahrestag der Deportation, 2016
- „Neue Epoche für Juden in Deutschland“, 2016

Die Webseite ist eine Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Hannover K.d.ö.R.



15. Dezember 2021
12 Uhr | Gedenkveranstaltung
am Holocaust-Mahnmal



Schüler*innen der Humboldtschule legten am 15.12.2016 einen Davidstern auf dem Opernplatz anlässlich des 75. Jahrestages der Riga-Deportationen

Der 15. Dezember ist der zentrale Gedenktag für die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus in Hannover. An diesem Tag werden am Holocaust-Mahnmal neben der Oper unter Beteiligung des Oberbürgermeisters, der jüdischen Gemeinden und der Humboldtschule Kränze niedergelegt und es wird an einzelne Schicksale erinnert.

Bitte beachten: 2G-Veranstaltung



15. Dezember 2021

17–21 Uhr | „80 Jahre – 80 Gesichter“



Illumination des Neuen Rathauses

Ab Einbruch der Dunkelheit werden die Gesichter von 80 der nach Riga deportierten Menschen wieder zurück in das Herz der Stadt geholt. Der Oldenburger Filmemacher Farschid Ali Zahedi, der sich bei vielen künstlerischen Aktionen im Bereich der Erinnerungskultur einen Namen gemacht hat, projiziert die Gesichter der Kinder, Frauen und Männer auf die Fassade des Neuen Rathauses.



15. Dezember 2021

20 Uhr | „Vor 80 Jahren nach Riga“



Eine poetische Lesung im Ballhof Eins

Mit Annika Blanke, Tabea Farnbacher, Kersten Flenner, Ninia LaGrande & Henrik Szanto.

Der Poetry-Abend ist eine Kooperation mit „Macht Worte!“

Karten € 12,- / € 15,- an der Abendkasse und im Vorverkauf über „Macht Worte!“

www.macht-worte.com/programm/sep-dez-2021/151221-vor-80-jahren-nach-riga.html

Die Zahl der Plätze ist begrenzt!

Bitte beachten: 2G-Veranstaltung



Besuchen Sie das ZeitZentrum Zivilcourage!

Das ZeitZentrum Zivilcourage [Z] ist ein interaktiver Lernort zur hannoverschen Stadtgesellschaft im Nationalsozialismus und ein offener Diskussionsraum für Zivilcourage.

In zentraler Lage gegenüber dem Neuen Rathaus steht das [Z] sowohl für Schüler*innen als auch für alle weiteren Interessierten offen.

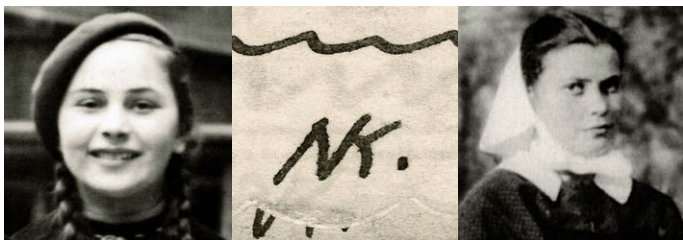
Das [Z] vermittelt die Geschichte der hannoverschen Stadtgesellschaft im Nationalsozialismus, von Verfolgung, aber auch von Widerstand, Zuschauer- und Täterschaft. Unter den Leitfragen „Mitmachen oder Widerstehen?“ und „Bleiben oder gehen?“ werden die Besucher*innen dazu angeregt, sich kritisch mit den Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten der Menschen in der Vergangenheit auseinanderzusetzen und ein demokratisches Zusammenleben in Gegenwart und Zukunft zu reflektieren.

Öffnungszeiten

Einzelbesuche Freitag 14–18 Uhr | Samstag 10–18 Uhr

Workshops nach Vereinbarung Montag bis Freitag

Führungen nach Vereinbarung



Bitte beachten!

Das Gedenken am Holocaust-Mahnmal und der Poetry-Abend im Ballhof Eins finden aufgrund der Pandemielage unter Einhaltung der 2G-Regel statt. Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Sie vollständig geimpft oder genesen sind. Wir bitten Sie, die entsprechenden Nachweise mitzubringen.

Die Veranstaltungen werden unter Beachtung der gültigen Abstands- und Hygienemaßnahmen durchgeführt. Vor Ort haben Sie die Möglichkeit, sich über die Luca App oder die Corona-Warn-App einzuloggen.

Bitte planen Sie aufgrund der Zugangskontrolle ausreichend Zeit für den Einlass ein. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bilder:

Haupt-und Realschule Uslar

Landeshauptstadt Hannover

<http://2017.denktag.de/2014corvinianer/lucie-stern/nettchen-stern>

Private Bilder aus Familienbesitz

Stadtarchiv Hannover Bestand Ruth Gröne

wikipedia

www.geschichte-bewusst-sein.de

Yad Vashem

ZeitZentrum Zivilcourage





Landeshauptstadt

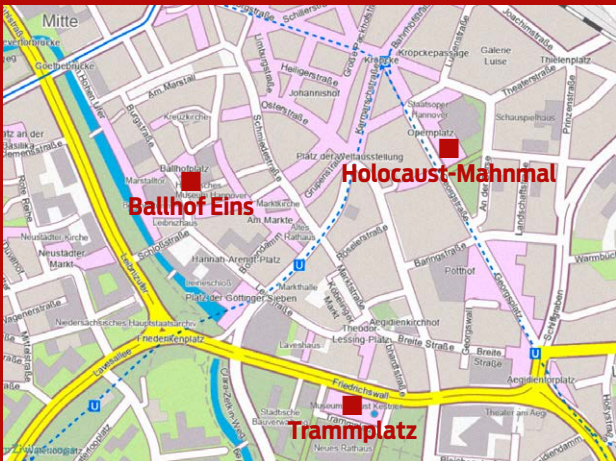
Hannover

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Zentrale Angelegenheiten Kultur
ZeitZentrum Zivilcourage
Theodor-Lessing-Platz 1a
30159 Hannover

Büroanschrift:
Osterstraße 46
30159 Hannover

E-Mail: das-z@hannover-stadt.de
Telefon: 0511 168 42088

Anfahrt



Alle Veranstaltungsorte sind stufenlos zu erreichen.

Wir wollen, dass alle Menschen gleichberechtigt an den Veranstaltungen teilnehmen können. Wenn Sie Unterstützungsbedarf haben, schreiben Sie uns bitte.